

er ist auferstanden
- er ist wahrhaftig auferstanden

Der eine, der erste Satz ist ja schon von sich selbst überzeugt
ohne wenn und aber steht er da:
er ist auferstanden!

und doch:
in diesem Spiel von Vorsänger und Chor -
von Behauptung und Bestätigung

scheint die Aussage trotzdem nicht ausreichend zu sein,
scheint es so, als müsse noch etwas hinzugefügt werden,
damit aus einer Sage eine Aussage würde,

eine Aussage, die trägt und die das kleine Moment
der Frage und des Staunens, der im ersten Satz noch erhalten ist
aufnehmen und verwandeln kann

über ein bloßes „stimmt“,
sei es als Zu- oder Einstimmung,
und auch über die bloße Wiederholung hinaus,
steht da dieses
„wahrhaftig“

— — —

...und außerdem, so Kleopas,
haben uns einige Frauen erschreckt:
weil: das Grab leer
weil: der Leichnam fort
weil: die Engel dort

der die das sagen: er lebt
erschreckend, das

und später, nachts,
der Tag hatte sich ja schon geneiget,
denn es wollt Abend werden,
nachdem er gegangen war,
nachdem er geblieben war,
auf ihr Bitten hin
und um das Brot zu brechen

als sie zurückkamen in den Kreis,
mit der frohen Botschaft,
sagten die Elf:
wissen wir schon -
Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen (Lk 24,34)

so als müsste man dem noch etwas hinzufügen:
ja, ok. ihr seid Jesus, dem Auferstandenen, begegnet,
ja, ok. ihr habt ihn nicht gleich erkannt
ja, ok. er hat euch alles erklärt
ja, ok. er hat euer Herz in Brand gesetzt
ja, ok. er hat das Brot gebrochen für euch
ja, ok., ihr habt ihn schließlich doch erkannt

Der Herr ist *wahrhaftig* auferstanden und dem Simon erschienen (Lk 24,34)
So, als müsse man sich
trotz der Zeugen
selbst noch überzeugen
immer wieder aufs neue

er ist - wahrhaftig - auferstanden. Tatsächlich. Wirklich. In Echt. Ganz sicher. JA DOCH!

sich selber ÜBER-Zeugen
und die anderen Zeugen mit,
das Zeugnis beglaubigen
allein durch das Wörtchen „wahrhaftig“,
und sich selbst dadurch zum ÜBER-ZEUGEN machen...

— — —

Eine schwierige Sache, diese Auferstehung.
In postfaktischen Zeiten, in Zeiten gefühlter Wahrheiten,
trifft es den Nerv eben dieser Zeiten,
aber wenn etwas den Nerv trifft,
ist das eine schmerzhaft Angelegenheit:

ER ist auferstanden
er IST auferstanden
er ist AUFERSTANDEN,
jedes dieser Worte ein Skandal
jedes dieser Worte unterläuft das, was als wahr gelten könnte:

wahr IST: ER ist gekreuzigt und gestorben
wahr IST: er IST tot und begraben
wahr IST: AUFERSTANDEN wird nicht, denn
wenn das Wörtchen wahr an irgendetwas haften bleibt,
dann an der Gewissheit eines gewaltsamen Todes!

und da kommen wir mit: er ist wahrhaftig auferstanden.
Hört sich an, als käme dieser Satz von Sean Spicer, dem Sprecher
dieses Trampeltiers von Präsident:

es waren *wahrhaftig* die großartigsten ersten 100 Tage
aller Zeiten

Mk 12,14 Und sie kamen und sprachen zu ihm: Meister, wir wissen, dass du **wahrhaftig** bist und fragst nach niemand; denn du siehst nicht auf das Ansehen der Menschen, sondern du lehrst den Weg Gottes recht. Ist's recht, dass man dem Kaiser Steuern zahlt, oder nicht? Sollen wir sie zahlen oder nicht zahlen?

Die Steuerpolitik waren schon immer ein Test auf politische Wahrhaftigkeit.

Doch dieser FANG-FRAGE nach politischer Korrektheit
samt dem heuchlerischem Etikett,
das Jesus da so heftig angeheftet wird:
wir wissen! dass du wahrhaftig bist!

haftet wenig Wahrhaftigkeit an,
eher schon ein politisch unkorrekter Zug:

Du fragst niemanden, das Ansehen - selbst hochgestellter Persönlichkeiten - ist dir gleichgültig,
die Eliten sind Dir schnuppe, bravo, Jesus, bravo,
da wirst du doch wohl DEM SYSTEM nicht auch noch Steuern schulden wollen - oder etwa doch?
Nein, noch feiner gefragt: sollen WIR zahlen?

Schau hier, ein EURO, sollen wir etwa FÜR EUROPA zahlen müssen, ist das recht?
Sollte da nicht besser ein Adler auf der Münze sein?
Ob Bundes oder Reichs, das können wir ja später noch klären...

Die kleine Szene rund um das wahrhaftige Wörtchen hat so viel politische Sprengkraft,
dass sie uns stark machen kann,
dass Jesus uns stark macht,
in den Auseinandersetzungen unserer Zeit,
weil wir die Untertöne hören können
und zu überraschenden Wendungen und Antworten aufgerufen sind,

denn Jesu Wahrhaftigkeit entzieht sich der Alternative von richtig oder falsch
um einen anderen Weg zu finden und zu gehen...
den Weg Gottes, wie es hier heißt...

— — —

NUR: hat's geholfen ? hat's nicht:
Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund - NICHT
werden Loyalitäten markiert und Pilatus angeheftet:
da kleben sie nun, wahrhaftig:
wahrhaftig, Pilatus: Wem gehört deine Loyalität?

„Was ist Wahrheit?“ fragt Pilatus
aber nicht das Volk, sondern sich selbst - oder Jesus? Oder uns?
Wird die Wahrheit dich dann doch nicht frei machen,
der du selbst die Wahrheit bist?

Die Wahrheit wird euch frei machen?
Petrus hatte da wahrhaftig so seine Zweifel...

[Mt 26,73](#) Und nach einer kleinen Weile traten hinzu, die da standen, und sprachen zu Petrus:
Wahrhaftig, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verrät dich.

Bei Franco A. hat das nicht gereicht. Faktencheck, doch

er leugnete abermals. Und nach einer kleinen Weile sprachen die, die dabeistanden, abermals zu
Petrus: Wahrhaftig, du bist einer von denen; denn du bist auch ein Galiläer. MK 14, 70

FAKT, Leute:
Und IHR seid doch auch welche von denen, diesen Leuten des neuen Weges...
Du bist auch ein Galliläer,
einer aus dem Pott, in den alle geworfen werden:
„also auch einer von denen“
liegt doch nahe
Mitgefangen - Mitgehangen
die Ketten rasseln schon
hätte Petrus etwa die „WAHRHEIT“ sagen sollen? Und hätte die ihn frei gemacht?

— — —

hätte hätte Fahrradkette,

Nun,
selbst wenn es sie schon gegeben hätte
damals
die Fahrradkette
hätte es nichts geändert

war zwar noch nicht erfunden, das Fahrrad,
die Kette aber schon
hätte hätte Sklavenkette

was da wahrhaftig haftet
ist eine eisenharte Verkettung der Umstände,
eine Gefangenschaft,
ausgeliefert der Gewalt

[Apg 12,6](#) Und in jener Nacht, als ihn Herodes vorführen lassen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, mit zwei Ketten gefesselt, und die Wachen vor der Tür bewachten das Gefängnis.

[Apg 12,7](#) Und siehe, der Engel des Herrn kam herein und Licht leuchtete auf in dem Raum; und er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen.

Hat die Wahrheit ihn doch noch befreit
- mit der er sich schließlich doch noch zu Jesus bekannt hat,
nachdem sie ihn erst einmal, wie erwartet, wahrhaftig in Schwierigkeiten gebracht hat.

Für die Wachen ist das allerdings nicht gut ausgegangen,
dass Petrus hier mit dem Engel ausgegangen ist...

So schnell kann's gehen,
wenn ein Engel seinen Job macht.
Doch hätte der nicht auch Jesus schon von den Ketten?

hätte hätte... Fahrradkette

- ist ja auch so ein Totschlagsatz,
der die nunmehr unmöglichen Möglichkeiten kreuzigt:
nix mehr zu ändern, heißt das
oder:
ach geh mich wech...

hätte, hätte...

Der Spruch stammt von Christoph Maria Herbst, "Stromberg"
Der letzte Kanzlerkandidat der SPD, Peer Steinbrück,
bezog ihn 2013 auf einen verunglückten Wahlkampflogan der SPD:

„Das Wir entscheidet“ - so das Motto einer Leiharbeitsfirma
da hätte man mal besser recherchieren sollen, hieß es damals,
bevor man das zum Slogan für den Wahlkampf macht:

hätte, hätte Fahrradkette

für hätte hätte Perlenkette
hätte es zwar silbenmäßig auch gereicht
wäre aber noch komischer gewesen als „Fahrradkette“

ach Wahlkampf. Da sind wir und alle Welt ja weiterhin mittendrin.
Schleswig-Holstein, Frankreich, Britannien - ob nun mehr oder weniger groß -
NRWir und Bundestag,
Todesstrafenvolksabstimmung

die politische Korrektheit gehöre auf den Müllhaufen der Geschichte,
findet AfD-Alice
wahrhaftig

sie kennt sich da aus,
weil sie ihre Ideenwelt dort ja ausgegraben hat...

Was da schon alles liegt, auf dem Müllhaufen der Geschichte:
ausrangierte Ideologien, totale Kriege, glorreiche Schlachten, heldenhafte Soldaten,
die Wehrmacht, das 1000jährige 3. Reich, das Osmanische Reich, das Empire, La Grande Nation
Millionen Tote:

„Es gibt ein Bild von Klee, das Angelus Novus heißt. Ein Engel ist darauf dargestellt, der aussieht, als wäre er im Begriff, sich von etwas zu entfernen, worauf er starrt. Seine Augen sind aufgerissen, sein Mund steht offen und seine Flügel sind ausgespannt. Der Engel der Geschichte muß so aussehen. Er hat das Antlitz der Vergangenheit zugewendet. Wo eine Kette von Begebenheiten vor *uns* erscheint, da sieht *er* eine einzige Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft und sie ihm vor die Füße schleudert. Er möchte wohl verweilen, die Toten wecken und das Zerschlagene zusammenfügen. Aber ein Sturm weht vom Paradiese her, der sich in seinen Flügeln verfangen hat und so stark ist, daß der Engel sie nicht mehr schließen kann. Dieser Sturm treibt ihn unaufhaltsam in die Zukunft, der er den Rücken kehrt, während der Trümmerhaufen vor ihm zum Himmel wächst. Das, was wir den Fortschritt nennen, ist *dieser* Sturm.“

– Walter Benjamin: [Über den Begriff der Geschichte](#) (1940), These IX (Wikipedia)

todsichere Siege
Auferstehung tot-geglaufter Systeme
Frankreich, das Empire, Deutschland,
all die seelenlosen, Hirne fressenden Zombies der Geschichte
Denkweisen, Nationalstaaten, Leitkulturen,
wahrhaftige Franzosen, Deutsche, Amerikaner, Ungarn, Polen

nur Robert Schumann - Gott hab ihn selig -
ein wahrhaftiger EUROPÄER,
dreht sich im Grabe um,
wie es immer so schön heißt
wenn es für die Auferstehung nicht reicht,
Und ihm daher sonst nichts bleibt...

— — —
ER ist wahrhaftig auferstanden
nicht das abendländische Christentum konsumgeschwängelter Beschaulichkeit,
nicht die seelenlosen, Hirne fressenden Zombies der Geschichte
die Untoten ideologischer Verblendungen

Und darum sind wir gefragt, wahrhaftig,
im Zeitalter des postfaktischen und der alternativen Wirklichkeiten
eine wahrhaft alternative Wirklichkeit zu allen vorgeblichen Alternativen zu verkünden

damit wir auf die Frage: was habt IHR damals gesagt oder getan,
nicht sagen müssen: hätten wir mal überhaupt was gesagt oder getan, Fahrradkette,
angesichts dieses Sturms der mörderischen Untoten der Geschichte

ER ist auferstanden
er IST auferstanden
er ist AUFERSTANDEN,
jedes dieser Worte ein Skandal
jedes dieser Worte unterläuft das, was als wahr gelten könnte,
jedes dieser Worte rückt das Wörtchen „wahrhaftig“ zurecht - und nicht umgekehrt!

Und unsere Verunsicherung, unser drohender Untergang, unser Umgetrieben-Sein wird von ihm überwunden:

Mt 14,33 Die aber im Boot waren, fielen vor ihm nieder und sprachen: Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!

Ach möge doch
Jesus

auch uns diesen Sturm stillen, diesen tödlichen Fortschrittssturm,
in dem wir zu kentern drohen,
die wir alle in einem Boot sitzen, diesmal,

und wenn wir dann fielen, fielen wir vor ihm nieder,
und wenn wir das Wörtchen *wahrhaftig* in den Mund nehmen, dann nur um zu sagen
„Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!

Die menschengewordene Liebe Gottes:

Mitten im Sturm, im Unheil, wo wir alle im selben Pott sind,
gefesselt von einer doch befreienden Wahrheit,
ist er da und widersteht dem Sturm, dem der Engel nicht widerstehen kann,
mitten in und aus den Trümmern und Leichenbergen heraus,
gegen die Untoten und Zombies der Geschichte gilt:
Er ist auferstanden!